

# Leistung und Leistungsdiagnostik

Bearbeitet von  
Karl Schweizer

1. Auflage 2006. Buch. x, 282 S. Hardcover

ISBN 978 3 540 25459 1

Format (B x L): 17 x 24,2 cm

Gewicht: 754 g

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Entwicklungspsychologie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Klassische Leistungskonzepte . . . . .</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>Klassische Leistungsdiagnostik . . . . .</b>	<b>69</b>
1.1	Intelligenz . . . . .	2	2.1	Intelligenzdiagnostik . . . . .	70
1.1.1	Konzept der Intelligenz . . . . .	2	2.1.1	Charakteristiken . . . . .	70
1.1.2	Intelligenzmessung . . . . .	3	2.1.2	Methodische Grundlagen . . . . .	72
1.1.3	Struktur der Intelligenz . . . . .	4	2.1.3	Merkmale von Intelligenztests . . . . .	74
1.1.4	Fundierung der Intelligenz . . . . .	6	2.1.4	Tests zur Wechsler-Konzeption . . . . .	76
1.1.5	Komplexe Bedingtheit . . . . .	10	2.1.5	Tests zur IST-Konzeption . . . . .	77
1.1.6	Das Stabilitätsproblem . . . . .	11	2.1.6	Matrizentests . . . . .	78
1.1.7	Bildungsbezug . . . . .	13	2.1.7	Grundintelligenz-Tests . . . . .	79
	Literatur . . . . .	14	2.1.8	Allein gestellte Testkonstruktionen . . . . .	80
1.2	Aufmerksamkeit . . . . .	16	2.2	Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdiagnostik . . . . .	81
1.2.1	Einleitung . . . . .	16	2.2.1	Einleitung . . . . .	83
1.2.2	Aufmerksamkeitsmodelle zum Selektions- und Kapazitätsaspekt . . . . .	17	2.2.2	Theoretische Grundlagen . . . . .	84
1.2.3	Metaphern der Aufmerksamkeit . . . . .	21	2.2.3	Psychometrische Kennwerte . . . . .	85
1.2.4	Mehrdimensionale Modelle der Aufmerksamkeit . . . . .	23	2.2.4	Testverfahren . . . . .	87
1.2.5	Beziehung von Konzentration zu Aufmerksamkeit . . . . .	29	2.2.5	Methoden- und situationsspezifische Einflüsse bei der Messung . . . . .	95
	Literatur . . . . .	31	2.2.6	Klinische Störungsbilder . . . . .	98
1.3	Gedächtnis . . . . .	33	2.3	Literatur . . . . .	100
1.3.1	Einführung . . . . .	33	2.3.1	Gedächtnisdiagnostik . . . . .	102
1.3.2	Psychologische Gedächtnisforschung: Anfänge . . . . .	34	2.3.2	Diagnostische Methoden . . . . .	102
1.3.3	Neuropsychologische Gedächtnisforschung . . . . .	35	2.3.3	Kognitionspsychologische Verfahren . . . . .	102
1.3.4	Mehrspeichermodelle des menschlichen Gedächtnisses . . . . .	36	2.3.4	Neuropsychologische Verfahren . . . . .	104
	Modelle zum Arbeitsgedächtnis . . . . .	39	2.3.5	Bildgebende Verfahren . . . . .	105
1.3.6	Systeme des Langzeitgedächtnisses . . . . .	45	2.3.6	Diagnostik ausgewählter Gedächtnis- aspekte . . . . .	105
1.3.7	Fazit . . . . .	50	2.3.7	Gedächtnisbatterien . . . . .	107
	Literatur . . . . .	50	2.3.8	Gedächtnis und Intelligenz . . . . .	109
1.4	Kreativität . . . . .	51	2.3.9	Fazit . . . . .	110
1.4.1	Kreativität als umstrittener Modebegriff . . . . .	51		Literatur . . . . .	110
1.4.2	Abgrenzung des Gegenstandes . . . . .	52	2.4	Kreativitätsdiagnostik . . . . .	112
1.4.3	Problem als Ausgangspunkt . . . . .	52	2.4.1	Zielsetzungen . . . . .	112
1.4.4	Kreativer Prozess . . . . .	53	2.4.2	Probleme . . . . .	112
1.4.5	Kreatives Produkt . . . . .	56	2.4.3	Klassifikations- und Bewertungskriterien für Personen und Produkte . . . . .	113
1.4.6	Kreative Person . . . . .	56	2.4.4	Forderungen an Kreativitätstests . . . . .	114
1.4.7	Problemumfeld: Fördernde und hemmende Umwelteinflüsse . . . . .	61	2.4.5	Aufgabentypen . . . . .	115
1.4.8	Kultur- und wissenschaftsgeschichtlicher Hintergrund . . . . .	62	2.4.6	Deutsche Kreativitäts-Tests . . . . .	119
1.4.9	Kreativitätsförderung . . . . .	63	2.4.7	Diagnostik des Umfeldes . . . . .	122
1.4.10	Fazit . . . . .	66	2.4.8	Chancen . . . . .	124
	Literatur . . . . .	66		Literatur . . . . .	124

<b>3 Kompetenz und Kompetenzdiagnostik</b>	127	5.2.4 Wider die »Kreativität« in der Hochbegabtenidentifikation	199
3.1 Konzept der Kompetenz	128	5.2.5 Administrative Hochbegabungskonzeptionen	200
3.1.1 Präzisierung des Kompetenzbegriffs	128	5.2.6 Gardners »Multiple Intelligenzen«	201
3.1.2 Abgrenzung vom Intelligenzkonzept	129	5.3 Diagnostik und Identifikation	203
3.2 Kompetenzdiagnostik	132	5.3.1 Mehrphasiges Vorgehen der Hochbegabtenidentifikation	204
3.2.1 Kompetenzstrukturmodelle	132	5.3.2 Hochbegabtenidentifikation durch Eltern, Lehrer oder Peers?	206
3.2.2 Kompetenzniveaumodelle und Kompetenzskalierung	133	5.3.3 Fazit	213
3.3 Erfassung spezifischer Kompetenzen in PISA	136	5.4 Eigenschaften	213
3.3.1 Lesekompetenz in PISA 2000	137	5.5 Förderung	214
3.3.2 Mathematische Kompetenz in PISA 2003	138	5.5.1 Überspringen und vorzeitige Einschulung	215
3.3.3 Problemlösekompetenz als fachübergreifende Kompetenz	139	5.5.2 Aspekte innerer Differenzierung	216
3.4 Fazit und Ausblick	140	5.5.3 Akzeptanz von Fördermaßnahmen	217
Literatur	141	Literatur	217
<b>4 Förderung von Leistung</b>	145	<b>6 Leistungsrelevante Rahmenbedingungen/ Leistungsmotivation</b>	223
4.1 Wirksamkeit von Lehrmethoden	146	6.1 Einleitung	224
4.1.1 Lernen und Lehren	146	6.1.1 Was ist Leistungsmotivation?	224
4.1.2 Produktivitätsfaktoren schulischen Lernens	147	6.1.2 Leistungsmotivation und -verhalten	225
4.1.3 Münchener Grundschulstudie	147	6.1.3 Leistungen sind multifaktoriell bedingt	225
4.1.4 Modelle schulischen Lernens	149	6.1.4 Empirische Befunde	228
4.1.5 Lehrmethoden	151	6.1.5 Messung der Leistungsmotivation	229
4.1.6 Direkte und adaptive Instruktion	152	6.1.6 Vergleichende Bewertung der Verfahrensgruppen	238
4.1.7 Kooperative Methoden	155	Literatur	240
4.1.8 Problemorientierte Methoden	158	6.2 Schülerleistungen im Kulturvergleich, bei Migration und aus sozioökonomischer Perspektive	241
4.1.9 Unterrichtsprogramme und Instruktionsprinzipien	161	6.2.1 Bedeutung der Untersuchung von Lernleistungen unter kultureller und sozioökonomischer Perspektive	241
Literatur	165	6.2.2 Groß angelegte internationale Untersuchungen	242
4.2 Effekte sozialer Förderung und Hemmung	167	6.2.3 Untersuchungen, die auf introspektiven Verfahren beruhen	255
4.2.1 Begriff »Social Facilitation«	167	6.2.4 Quasi-experimentell angelegte Untersuchungen	258
4.2.2 Erklärungsansätze	168	6.2.5 Konfigurationen von schulischen Systemen und kulturellen Bedingungen, die für Schülerleistungen relevant sind	263
4.2.3 Empirische Befunde und zentrale Kontroversen	172	6.2.6 Fazit	265
4.2.4 Aktuelle Entwicklungen	176	Literatur	265
4.2.5 Anwendungen	181	<b>Anhang</b>	269
4.2.6 Fazit	183	<b>Sachverzeichnis</b>	277
Literatur	185		
<b>5 Hochbegabung</b>	187		
5.1 Begriff und Konstrukt	189		
5.2 Modelle	190		
5.2.1 »Drei-Ringe-Modell« und »Triadisches Interdependenzmodell«	191		
5.2.2 Das »Münchener Hochbegabungsmodell« und seine Erweiterung	193		
5.2.3 Hochbegabung als hohe Ausprägung von g	196		